

2010 Das Jahr als der MECL 35 Jahre alt wurde. Ein schönes Jubiläum. Ein enorm bewegtes Jahr. Die wichtigsten Merkmale waren sicher der neue Anbau, die Ausstellung, die Kurse, die Exkursion und Besuche. Aber eins nach dem andern.

Die technische Exkursion wurde von Thomas Moser organisiert, wir durften das Briefpostverteilzentrum in Härkingen anschauen. Sehr empfehlenswert.

Clubbesuch haben wir in Bern Liebefeld bei dem AEC-PTT Modelleisenbahnclub durchgeführt. In Ihrem Luftschuttkeller wurden wir ganz herzlich empfangen und durften Ihre Umbauarbeiten am Gebäude bewundern. Aber auch das Bähndle kam nicht zu kurz. Zu uns in den MECL wurden die Modelleisenbahnfreunde SEA Solothurn (Rüttenen) eingeladen, diese durften als erster Club unser neuer Anbau geniessen. Festen war der Anbau ja bereits gewohnt. Ysebahnerzmorge, Geburtstagsfeier von Stephan Burkhard's Vater, die Taufe des Kindes des Schreiners, ein Aufrichtfest und ein Einweihungsfest. Selbst der Gemischtenchor Langenthal war einmal zum proben ihrer Lieder zu Gast.

Ja im Januar war Baubeginn, die Baugenehmigung da und innert 14 Tagen Stand der Rohbau. Richtig Rohbau, denn bis zur Ausstellung im Oktober musste noch viel durch uns gebaut werden. Viele Helfer waren vor allem an Abenden und Samstagen unaufhaltsam dran den Innenausbau zu gestalten. Über 1000 Arbeitsstunden wurden investiert. Kurt Salvisberg leitete und meisterte die Schreinerarbeiten mit Bravour.

Stephan Burkhard und Kurt Blatter montierten die Heizung fast in Eigenleistung die übrigens von unserem Kassier in mühsamen 7 Stunden erst geputzt werden musste. Unser Kassier verwöhnte uns auch immer am Mittag mit warmer Mahlzeit, und dann nicht schlecht von Lasagne über Gratindeluxe. Da hätte man fast die Arbeit vergessen können. Die oben bereits erwähnten und Ueli Gerber, Heinz Gnos, Markus Balsiger, Kuno Tschui, Manfred Mumenthaler und einige mehr halfen das Werk zu erstellen. Fabian Gerber unser jüngster half mir viel bei den Elektroinstallationen viele hundert Meter Draht wurde verlegt.

Und am 14. Okt konnte dann in einem 100m² grossen, neu gestrichenen, getäferten, wohnlichen Raum, die Einweihung gefeiert werden, wo alle Mitglieder, Helfer sowie Sponsoren eingeladen wurden. Mit Wein, Kerzen und Geburtstagsgesang wurde der Raum durch Kurt Salvisberg eröffnet. Wir waren alle sehr stolz auf das geleistete.

Wer hätte gedacht, 2 Wochen Geld organisieren, Baugesuche, Brandschutzauflagen überall, Materialbeschaffung und Personenleiten.

Ohne Kurt Blatter der die Fäden steht's souverän lenkte, sässen wir nicht hier. Auch bin ich Stolz, dass die Finanzierung breitbandig abgesichert werden konnte, auch wenn uns dann Urs Ammann die Sicherheit und Startfinanzen gestärkt hat. Besten Dank auch an Ihn. Ihn hat die Baufreude nämlich auch gepackt.

Nun ja drei Wochen vor Clubausstellung kam Kurt Blatter mit einem super Angebot einer occasion Küche, dass wir unmöglich ausschlagen konnten. Aber Küche ist eins, woher Wasser und soviel Strom. Eiligst wurden Wasserleitungen gezogen Pumpen angehängt und ein zusätzliches Verteilertableau montiert. Die Zeit drängte und so manchmal ging das Licht im MECL erst gegen halb zwei Uhr Morgens aus. Wäre ich doch auch Pensioniert.

Wir haben's aber knapp geschafft, die Ausstellung konnte am 16 und 17. Okt dann durchgeführt werden. Gegen 45 Clubmitglieder waren als Helfer engagiert und halfen mit, den über 1000 Besuchern eine schöne Erinnerung auf den Heimweg mitzugeben.

Die Tombola von Thomas Moser war ein riesen Erfolg, die 4000 Lose konnten verkauft werden und der Clubkasse einen grossen Gewinn einbringen. Auch Urs Ammann organisierte viele Preise, so hatte die Tombola einen Wert von über 6000.— was erst mal überboten werden muss. Das Küchenpersonal unter der Leitung von Kurt Blatter leistete sehr harte Dienste. Die Hotdogs und Racletts haben sich aber bewährt und der Platz und die Ausstattung der neuen Küche war ausserordentlich hilfreich. Die Ausstellung war ein grosser Erfolg, auch wenn er durch Diebstahl und Übermüdung einzelner Mitglieder einwenig getrübt wurde.

An den Anlagen wurde diese Jahr infolge Bauarbeiten eher wenig neu erstellt. Roland Jost begrünt die Standseilbahn, Urs Ammann bringt Leben in die Bemo und Markus Balsiger baut ganze Berge in Bergün. Kurt Blatter haucht den Lastwagen noch mehr Leben ein und baute einen eigenen Schattenbahnhof für die Strasse die jetzt auch hinunter zur Stadt führt. An der Wechselstromanlage wurde durch Viktor Rätz ein Stellpult montiert, was die Bedienung ungemein vereinfachte. Die Schüler begrünt die Schüleranlage, die jetzt richtig schmuck aussieht.

Nebenbei führten Stephan Burkhard, Kurt Blatter, Markus Balsiger und ich Kurse für unsere 5 Schüler durch. Angefangen mit Elektroniklötkurs, Dioden und Kondensatorsprengverhalten bis hin zu einem kompletten Wagenbaukurs mit Sprayarbeiten und später bedruck und Schlusslicht Veredelung. Die drei obengenannten Lehrer durften sich dann an einem SPS Programmierkurs von mir als Schüler einreihen und die ersten Grundlagen für eine Autostrassensteuerung erlernen.

Ja ich habe sicher noch einiges Vergessen, aber bei einem so bewegten Jahr ist es gar nicht so einfach die wichtigen Fakten festzuhalten und nicht ein Buch zu schreiben.

Ich genoss das Jahr, wenn es auch anstrengend war und sage wie jedes Jahre:

„Aber nächsts Jahr echli ruhiger, es ist nume es Hobby.“

Wir werden sehen, ich freue mich, und Ihr Euch hoffentlich auch.

Besten Dank

Euer Präsi

Reto Hunziker